Grundwasser

Schäden

Vorbeugung

Schönebeck (Elbe)

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Stadt Schönebeck (Elbe) sieht sich seit mehreren Jahren mit massiven Grundwasser- und Vernässungsproblemen konfrontiert, welche sich im neuen Jahrzehnt noch einmal drastisch verschärften. Seit knapp einem Jahr widmen sich drei Arbeitsgruppen der Stadt in enger Zusammenarbeit mit den Land Sachsen-Anhalt, der Hochschule Magdeburg-Stendal, betroffenen Bürgern und weiteren Partnern diesem Thema, um eine Verbesserung der Situation zu erreichen. Die dafür notwendigen finanziellen, rechtlichen, dateninformellen und technischen Voraussetzungen bedingen, dass man diesem Ziel nur mittel- und langfristig näher kommen kann. Der vorliegende Beitrag möchte eine kleine Hilfestellung geben und zunächst über Möglichkeiten der Eigenvor- und -nachsorge informieren.

Grundwassereinbruch

Über einen erhöhten Grundwasserspiegel kann Wasser eindringen und der Keller volllaufen. Meist geht dem Ereignis ein besonders starkes Regenaufkommen voraus. Bei der Kombination von Regen und gefrorenem Boden kann es zu einer massiven Vernässung kommen.

Abb. 1: Grundwassereinbruch im Kellerraum

Wie ist die Handlungsweise bei Grundwasseranstieg ?

Ziel sollte es sein, geplante und eigene Gebäude gegen mögliche Schäden durch Grundwasser zu schützen. Eigenvorsorge hilft, Schäden zu vermeiden.

Die erforderlichen Schutzmaßnahmen gegen Grundwasser sind für jedes Gebäude unterschiedlich und müssen spezifisch festgestellt und angepasst werden.

Insbesondere sind auf Keller, Untergeschosse und tiefliegende Objekte auf dem Grundstück zu achten.

Hat das Grundwasser bereits eine gewisse Höhe, kann neben der Vernässung von Kellerwänden und Fußböden auch ein mögliches Eindringen von Wasser durch Abflüsse und Anschlüsse an die Kanalisation erfolgen.

Der Einbau und die Wartung von entsprechenden Rückstausicherungen sollte von Ihnen ebenfalls beachtet werden.

Durch entsprechende Nutzung und Anpassung betroffener Kellerräume kann das Risiko von Schäden minimiert werden.

Schützen Sie Technik, wichtige elektrische Installationen und Ihre Heizungsanlage vor Grundwasser. Achten Sie auf aufschwimmende Gegenstände, u.a. Heizöltanks.

Beziehen Sie auf jeden Fall bei entsprechenden Maßnahmen gegen das Grundwasser einen Fachmann bzw. Gutachter mit ein.

Grundwasser im eigenen Objekt

Bauherren und Gebäudenutzer müssen bauliche Vorsorgemaßnahmen selbst treffen, um Gefahren abzuwenden. Je nach Lage des Objektes und der baulichen Ausführung sind Auswirkungen von Haus zu Haus unterschiedlich.

Abb. 2: Anhebung des Kellerbodens

Grundwasserschäden an Gebäuden - Eigenvorsorge und Schadensvermeidung

Bei der Planung eines Neubaus oder dem Erwerb eines Objektes sollte die Grundwassergefährdung beachtet werden. Dabei ist die Auswahl eines geeigneten Planers, Sachverständigen und Gutachters bei einem Neubau und erforderlichen Sanierungsmaßnahmen entscheidend. Ein Architekt sollte nicht nur das Baugrundgutachten beauftragen. Zusätzlich sollte er ein hydrogeologisches Gutachten bei der Planung hinzuziehen.

Bei der Bauwerksabdichtung unterscheidet man bei hohen Grundwasserständen zwischen "schwarzer Wanne" und "weißer Wanne". Bei der schwarzen Wanne erfolgt die allseitige Aufbringung einer bituminösen Deckschicht oder von Folienbahnen an der Außenseite des Gebäudes.

Die weiße Wanne ist bei einem Neubau sinnvoll. Die Bodenplatte und die Außenwände werden als geschlossene Wanne aus wasserundurchlässigem Beton hergestellt.

Auch das Anheben des Kellerfußbodens oder eine Kellerverfüllung wäre möglich.

Bedenken Sie: Bei der Planung von Sicherungs- oder Sanierungsmaßnahmen sind für jeden Einzelfall die Zusammenhänge für das jeweilige Objekt maßnahmespezifisch festzustellen und umzusetzen.

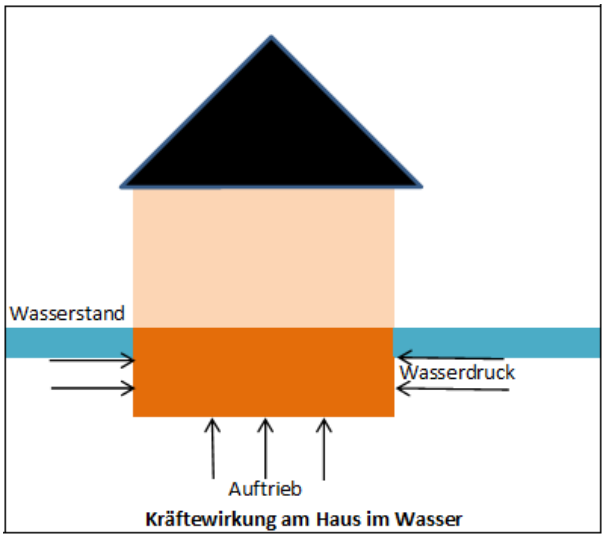

Abb. 3: Kräftewirkung am Haus im Wasser

Informationen über die aktuellen Wettermeldungen und Hochwasserwarnungen

Internet: www.hochwasserzentralen.de

1. Aktuelle Messdaten zu Wasserständen, Durchflüssen und Niederschlägen
2. Hochwasserwarnungen und –berichte
3. Hydrologische Berichte
4. Rufnummern und Ansprechpartner

Hochwasservorhersagezentrale (HVZ)

Bereitschaftsdienst der HVZ	
Telefon	0391-5811421…1424*, 0172-3289982*
Telefax	0391-5811618*
e-mail	hvz@lhw.mlu.sachsen-anhalt.de
Pressestelle des Ministeriums für Landwirtschaft und Umwelt	0391-5671951*

Zentrale Ansagedienste

Bürgertelefon	0391-5811700*
Servicetelefon	0391-5811634*
Videotext	MDR-Fernsehen, Tafel 539/540

Sicherheits- und Ordnungsamt der Stadt Schönebeck (Elbe)

Für etwaige Notfälle wie Hoch-,Grund oder Oberflächenwasser sind Sandsäcke in den Feuerwehrdepots der Stadtteilwehren Felgeleben, Frohse und Elbenau eingelagert. Im Bedarfsfall wird bei der Stadtverwaltung unter der **Rufnummer 03928-710314*** eine Hotline eingerichtet, wo Informationen zum Erhalt von Sandsäcken und Sand erhältlich sind.

(*kostenpflichtig entsprechend der jeweils gültigen Orts und Ferngesprächstarife)